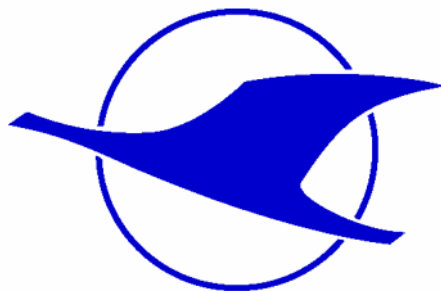


BGST-KURZBERICHTE



1. Mai

bis

31. Juli 2010



Modellflugsportverband Deutschland (MFSD) im DAeC

Seit dem 1. Juli 2010 gehört der Modellflugsportverband Deutschland (MFSD) als neuer Mitgliedsverband dem DAeC an. Die Delegierten der DAeC-Mitgliederversammlung hatten am 27. März 2010 mit großer Mehrheit für die Aufnahme des MFSD entschieden. Der Präsident des MFSD, Manfred von Raven, erklärte als vordringliches Ziel, Modellflieger, die bislang keinem DAeC-Verein angehören, als Einzelmitglieder zu gewinnen.

Geplant ist, dass die Modellflugvertreter der DAeC-Landesverbände und der MFSD zusammen die Bundeskommission Modellflugsport bilden. Mehr über den MFSD: www.mfsd.de

Satzung - Ergänzung eingetragen

Die bei der Hauptversammlung am 27. März 2010 beschlossene Ergänzung der Satzung unter Paragraf 2, Zweck des Verbandes, Unterpunkt p): Eintreten für die Sicherung des Luftraums" wurde am 1. Juni 2010 beim Registergericht Braunschweig eingetragen. Die geänderte Satzung ist unter www.daec.de/down.php veröffentlicht.

Nachruf Michael Goth

Am 29. Mai 2010 verunglückte Dr. Michael Goth mit einem Segelflugzeug und erlag noch am selben Tag seinen Verletzungen. (Nachruf siehe Anlage)

Referat Presse + Öffentlichkeitsarbeit

DAeC Visa Card - Barer Vorteil

Alle Inhaber einer DAeC Visa Card, die am letzten Augustwochenende nach Tannkosh kommen, erhalten 25 Euro Prämie auf ihr Kreditkartenkonto gutgeschrieben. Damit werden das größte Pilotentreffen Europas und die DAeC Visa Card noch attraktiver.

Die 25 Euro Gutschrift erhalten alle Tannkosh-Besucher, die schon im Besitz der DAeC Visa Card sind oder für die bis zum 30. September 2010 eine DAeC Visa Card ausgestellt wird. Das Verfahren ist einfach: Die Besucher lassen sich am DAeC-Stand bei Tannkosh eine Bescheinigung ausstellen und werfen sie in die Visa-Card-Box. Die Gutschrift wird auf das DAeC Visa Card Konto im Oktober 2010 gutgeschrieben. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehr zu DAeC-Kreditkarte und Antrag unter www.daec.de/kreditkarte.php

Elly Beinhorn-Briefmarke

Sie flog allein um die Welt, sie war eine Abenteurerin, sie war ein Medienstar und Deutschlands berühmteste Pilotin: Elly Beinhorn. Zum 75. Jahrestag ihres Rekordfluges „Deutschland-Asien-Deutschland an einem Tag“ gibt die Deutsche Post die Sonderbriefmarke „75 Jahre Rekordflug Elly Beinhorn“ mit 55 Cent Portowert heraus.

Die Briefmarke erscheint am 12. August 2010 und kann in den Poststellen und im Briefmarkenversand gekauft werden.



Der DAeC hat für diese Briefmarke eine Portocard drucken lassen. Drei Exemplare kosten inklusive Porto und Verpackung zehn Euro.

Sie können online unter www.daec.de/pr/onlineshop.php bestellt werden.

Referat Segelflug

Grand-Prix-Finale

Auf der Wasserkuppe wird im nächsten Jahr das Sailplane-Grand-Prix-Finale der International Gliding Union (IGC) vom 23. bis 30. Juli 2011 ausgetragen. Der DAeC und die Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe e.V. erhielten den IGC-Zuschlag für diesen Wettbewerb. Die Wasserkuppe feiert 2011 auch das Jubiläum "100 Jahre Segelflug". Zu diesem besonderen Anlass wird nicht nur das Grand-Prix-Finale in der Rhön ausgerichtet. Als besondere Ehre wird eine Briefmarke mit Segelflugmotiv erscheinen. Diese „wirklich sehr gute Nachricht“ überbrachte Bundestagsabgeordneter Michael Brand den Segelfliegern auf der Wasserkuppe, nachdem er die Zusage vom zuständigen Bundesfinanzminister Schäuble erhalten hatte.

Wir sind Segelflugweltmeister!

"007" Hovestadt holt Gold in der Clubklasse. Silber für Sailer und Kießling. Buchthal mit Bronze. Ein glänzendes Endergebnis steht für das TEAM GERMANY nach einigem Wetterpoker und dem letzten Wertungstag der Segelflugweltmeisterschaft im slowakischen Prievidza zu Buche.

Mehr Informationen unter www.daec.de/aktuell/2010/07/17_Weltmeister_SF.php

Segelkunstflug: WM-Gold für die Advanced Class

Grund zum Feiern gibt es für die die Kunstflugpiloten des TEAM GERMANY: Nach einem Wetterkrimi allererster Güte bewiesen die schwarz-rot-goldenen Teilnehmer der Advanced Class letztendlich die stärksten Nerven im Feld und sicherten sich in der Teamwertung vor Schweden und Tschechien die Goldmedaille. Deutschland ist also erneut Weltmeister!

Mehr Informationen unter http://www.daec.de/aktuell/2010/07/26_WMSKF.php

Segelflugweltmeisterschaften der Offenen-, 18m- und 15m-Klasse in Szeged, Ungarn

Am 24.07.2010 haben die Segelflugweltmeisterschaften der Offenen-, 18m- und 15m-Klasse in Szeged (Ungarn) begonnen.

WM-Berichterstattung unter www.daec-segelflug.de/events/10/wmopen1815/

Terminhinweise

31.08.2010: Bewerbungsschluss für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften und der Qualifikationsmeisterschaften im Segelflug 2011
siehe: www.daec.de/aktuell/2010/07/DM2011_Ausrichter_gesucht.php

30.09.2010: Bewerbungsschluss für die Sportfördergruppe der Bundeswehr und für die Förderflugzeuge. Nähere Infos hierüber im Büro der Bundeskommission Segelflug unter Tel. Nr. 0531-2354051 oder segelflug@daec.de



Luftsportjugend

Das 26. Bundesjugendvergleichsfliegen – Segelflug findet vom 24. bis 26.09.2010 in Laucha/Sachsen-Anhalt statt. Alle wichtigen Informationen, Unterlagen und Meldeformulare sind unter www.daec.de/lsgj/vergleichsfliegen/bjvglf.php zum Download bereit gestellt. Der Meldeschluss ist festgelegt auf den 14. September 2010 (Eingang bei der Geschäftsstelle der Luftsportjugend in Braunschweig). Dem Meldeformular sind die erforderlichen Unterlagen in Kopie beizufügen.

Luftsportgeräte-Büro

Verlängerung Musterprüfstelle

Am 25. Mai 2010 verlängerte das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) die Anerkennung des Luftsportgeräte-Büros (LSG-B) als Prüfstelle von Gleitflugzeugen (Ultraleicht-Segelflugzeugen). Diese Berechtigung wird auf zwei Jahre befristet erteilt. Außenstelle des LSG-B ist das Referat Technik des Deutschen Ultraleicht-Segelflugverbandes e.V. (DULSV).

Das LSG-B hat auch die Anerkennung als Prüfstelle von den nichtzulassungspflichtigen „leichten“ Ultraleichtflugzeugen beantragt.

Fluglehrer-Lehrgang in Österreich

Nach zwei Jahren wurde das UL-Ausbildungsprojekt mit Österreich erfolgreich abgeschlossen. Im Juni 2008 begann in Zell am See die Kooperation zwischen der Ultraleichtflugkommission und dem Luftsportgeräte-Büro des DAeC mit dem Österreichischen Aero Club (ÖAeC). Ziel war es, Prüfer und Fluglehrer für UL-Piloten zu qualifizieren. Diese dürfen nun UL-Piloten im Rahmen des ÖAeC in Kooperation mit dem DAeC-Landesverband Bayern direkt in Österreich ausbilden. Nach dem dritten Lehrgang in Wien-Spitzerberg unter der Regie des Luftsportgeräte-Büros ist nun der Bedarf an österreichischen Lehrern gedeckt. Geschult wird derzeit an drei Stützpunkten des ÖAeC nach dem DAeC-Ausbildungshandbuch zur Erlangung der deutschen UL-Lizenz. Die österreichischen Behörden und Ministerien, die dem Verfahren zustimmen müssen, haben das Projekt von Anfang an begleitet und unterstützt.

Fortbildung Prüfer Klasse 5

Bei der Prüferfortbildung am 5. Juni 2010 waren 24 Prüfer Klasse 5 zu Gast an der Fachhochschule Schmalkalden. Themen aus der Technik und der Verwaltung standen auf dem Programm. Prüfer Klasse 5 müssen für die Verlängerung ihrer Berechtigung alle zwei Jahre eine Fortbildung nachweisen. Mitte November lädt das LSG-B die Prüfer nach Braunschweig ein.

Information zu Flugmodellen über 25 kg

Dem Luftsportgeräte-Büro lagen mehrere Informationen vor, dass einige wenige deutsche Modellflieger die gesetzlich vorgeschriebenen Musterzulassungen für den Betrieb von Großmodellen umgehen und ihre Modelle mit ausländischen Autorisationen, die eigentlich nur für das jeweilige Land gültig sind, in der BRD betreiben.

Das LSG-B gab daraufhin eine nochmalige Information heraus, dass in Deutschland für Flugmodelle über 25 kg eine Musterzulassungspflicht gilt und die Steuerer dieser großen und schweren Modelle eine Steuererlizenz haben müssen. Für diese Zulassungen und Lizenzen sind allein die dafür beauftragten Luftsportverbände DAeC und Deutscher Modellflieger-Verband (DMFV) zuständig.



Für ausländische Modellflieger wurde bemerkt, dass diese die Möglichkeit haben, auf Basis ihrer ausländischen Zulassungen eine Anerkennung bzw. auch deutsche Musterzulassungen zu erwerben. Dies ist jedoch nur ein „Kann“ und ein Angebot, die gesetzliche Pflicht dazu besteht nicht.

Referat Luftraum und Flugbetrieb

Polen - Einflug frei

Seit dem 1. Juli 2010 gilt: Für Flüge in den unkontrollierten Luftraum (G) nach Polen brauchen Piloten aus den Mitgliedsländern des Schengener Abkommens keinen Flugplan mehr. Zu beachten ist allerdings, dass das NOTAM noch nicht unbegrenzt gültig ist, sondern nach aktueller Bestimmung am 31. Dezember 2010 wieder auslaufen soll. Zurzeit wird dies aber noch geklärt.

Zuverlässigkeitsüberprüfung - BVG-Entscheidung

Piloten von Motorflugzeugen und Motorseglern müssen sich weiterhin der Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜP) unterziehen. Das entschied das Bundesverfassungsgericht. Die Vorschriften des Luftsicherheitsgesetzes seien verfassungsgemäß, urteilte das Gericht. Zwei Privatpiloten, die sich weigerten, die ZÜP zu beantragen, hatten gegen den Entzug ihrer Lizenz geklagt.

Der DAeC hatte in seinen Stellungnahmen und bei Besuchen im Bundesministerium des Innern immer wieder deutlich auf die negativen Auswirkungen für den Luftsport aufmerksam gemacht, die Unverhältnismäßigkeit der Forderung angeprangert und die Korrekturen (§ 7 Absatz 4) verlangt. Der DAeC lehnt nach wie vor die Zuverlässigkeitsüberprüfung für Luftsportler grundsätzlich ab. Um die Belastungen zumindest zu reduzieren, hatte sich der DAeC für längere Untersuchungsintervalle stark gemacht. 2006 hatte der Bundesrat die jährliche Überprüfung auf den Zweijahresrhythmus verlängert. Gefordert hatte der DAeC fünf Jahre. Der damalige DAeC-Präsident Gerhard Allerdissen hatte daraufhin beim damaligen Bundesratspräsidenten Peter Harry Carstensen Protest eingelegt. Carstensen verweigerte seine Zustimmung zum Bundesratsentscheid, die Vorlage wurde noch einmal eingebracht, und nach erneuter Diskussion votierten die Vertreter der Länderregierung für das Fünfjahresintervall.

Mehr dazu unter www.daec.de/themen/luftsig.php

APEG SITZUNG 237 - Aircraft Proximity Evaluation Group

In mehr als der Hälfte der Fälle, die in den vergangenen drei Monaten gemeldet wurden, waren Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt (AL) bei Sichtungen und Annäherungen beteiligt. Bei der 237. APEG-Sitzung am 29. Juli 2010 in Langen bewertete die APEG, wie von der ICAO gefordert, das Zusammenstoßrisiko.

Auffällig viele Meldungen kamen aus der neuen TMZ im Bereich der Flughäfen Zweibrücken und Saarbrücken. Die APEG hat deshalb vorgeschlagen für diesen Bereich eine VFR-Karte im Maßstab 1:250.000 herauszugeben, um die Grenzziehung deutlicher darstellen zu können.

Das Verhalten eines AL-Piloten ist besonders bemerkenswert. Er hatte seinen Fehler sofort und ohne Wenn und Aber gegenüber der Deutschen Flugsicherung zugegeben. Damit hat er dazu beigetragen, den Fall erheblich schneller ohne großen personellen und finanziellen Aufwand zu klären.



Die APEG-Fälle können in der Regel aus Datenschutzgründen nicht ohne weiteres veröffentlicht werden. Von der BAF aufbereitete Fälle können auf der DAeC-Website unter der Rubrik Luftraum unter www.daec.de/aul/Informationen.php ein-gesehen werden.

Luftfahrttechnik und -betrieb

Tagung der Technischen Kommission

Im Juni traf sich die TeKo in Fulda zu einer planmäßigen Tagung. Dabei wurde eine Reihe von Themen besprochen und die weitere gemeinsame Vorgehensweise der TeKo abgestimmt.

Themenschwerpunkte:

- Sachstand Frequenznutzungsgebühren
- Themen im Zusammenhang mit EASA/LBA (Vorbereitung LBA-Gespräch am 06.07., EASA-Lizenzen für technisches Personal, Instandhaltungsprogramme)
- Themen Segelflug / Motorsegler (Neuausgabe BFST, Seilausstattung bei der Verwendung von Kunststoffseilen)
- Themen Motorflug / UL (Beimischung von Biokraftstoffen zu Autobenzin, EMZ, Avionik-Prüfungen)
- Allgemeines (Sicherheitsgurte; Stand Genehmigungsverfahren (f), (g/i)-Betriebe und LTB)

Gespräch mit dem LBA

Im Juli fand auf Betreiben der Technischen Kommission ein Gespräch im LBA statt, an dem von der Seite des DAeC der Präsident und vier Vertreter der TeKo teilnahmen.

Inhalt des Gespräches war die Erarbeitung gemeinsamer Positionen bei einer Reihe von Fragen, die sich insbesondere aus der Europäischen Rechtsprechung ergeben.

Dazu gehörten unter Anderem:

- Umwandlung der DAeC-Wart- und Techniker-Lizenzen
- Komplexe Instandhaltung von ELA-1-Luftfahrzeugen
- Konsequenzen aus dem SIB der EASA zur Instandhaltung von Sicherheitsgurten

Betriebstüchtigkeitsforderungen für Startwinden

Die neuen „*Betriebstüchtigkeitsforderungen für Startwinden zum Starten von Segelflugzeugen, Motorseglern und anderen geeigneten Luftfahrzeugen*“ (BFST) wurden durch die TeKo beschlossen stehen auf der DAeC Website unter

www.daec.de/te/downfiles/2010/BFST/20100701_BFST_V01-2010.pdf zur Verfügung.

Beimischung von Biokraftstoffen

Mit der Kommentierung des Entwurfs des „Neunten Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ hat die TeKo deutlich auf die Probleme verwiesen, welche sich aus dessen Umsetzung ergeben können.

Das Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 2009/30/EG des Europäischen Parlaments im Hinblick auf die Spezifikationen für Otto-, Diesel- und Gasölkraftstoffe und ist Grundlage der Erhöhung der Beimischung von Biokraftstoffen auf einen Anteil von bis zu 10%.

Eine durch die EASA in Auftrag gegebene Studie zu den Auswirkungen der Beimischung von Biokraftstoffen zu Flugbenzin ist noch nicht veröffentlicht.



Die Beimischung stellt die STC für die Nutzung von Super-Plus-Kraftstoffen nach EN228 in Frage, da der zulässige Alkoholanteil von 1% überschritten wird.

Bei einem Gespräch im BMVBS in Bonn wurde bekannt, dass die Beimischungsverordnung für November 2010 zu erwarten ist.

NfL II 032/10 - Ausbildungseinrichtungen

Mit dieser NfL werden neue, allgemeine Anforderungen an die Technische Leitung von Ausbildungsbetrieben gestellt, welche sich auf einen Paragrafen des Part M beziehen, der für nichtkommerzielle Unternehmen keine Anwendung findet.

Der DAeC und die Technische Kommission haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Luftfahrt-Bundesamt gebeten, deutlich zu machen, dass diese Anforderung ausschließlich für kommerzielle Unternehmen gilt und daher die Einrichtungen des DAeC ausgenommen sind.

Eine Antwort steht bisher noch aus.

Referat Motorflug

ICAO-Sprachanforderungen - Sprachprüfungen

Die leitenden Sprachprüfer des DAeC sind berechtigt, interne Sprachprüfer, beispielsweise Fluglehrer, zu qualifizieren.

Bisher wurden elf Lehrgänge zur Sprachprüfer-Ausbildung durchgeführt. Es wurden über 100 Fluglehrer zur Abnahme von Sprachprüfungen Englisch Level 4 qualifiziert, die nun an Flugplätzen und in Vereinen die Prüfungen vornehmen können.

Der DAeC hat zwei Listen mit den vor Ort tätigen Sprachprüfern im Internet veröffentlicht. Die Listen sind nach Postleitzahl und Prüfernummer sortiert. Zur Vereinbarung von Prüfungsterminen an Flugplätzen und in Vereinen bitte direkt Kontakt mit den Prüfern vor Ort aufnehmen. Kontakt: www.daec.de/mot/sprachk/index.php

Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug 2010

Vom 7. bis 12. September findet die diesjährige Deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug auf dem Flugplatz Allendorf-Eder statt.

Zugelassen sind einmotorige Motorflugzeuge bis 2000 kg Gesamtgewicht, Motorsegler sowie Ultraleichtflugzeuge. Geflogen wird auf der Basis der gültigen Wettbewerbsordnung Navigationsflug des DAeC.

Teilnehmermeldungen werden bis zum 1. September 2010 erbeten.

Weitere Informationen unter www.daec.de/mot/DMM_Navigationsflug.php

Umwelt und Natur

Luftige Begegnungen - Neue Projektphase

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hatte dem DAeC und dem DHV die Förderung des Projekts „Luftige Begegnungen“ bewilligt. Mit Hilfe dieser Förderung ist jetzt die verbesserte Online-Erfassung von Berichten über Begegnungen zwischen Vögeln und Piloten aufgebaut und kann wissenschaftlich ausgewertet werden.



Piloten aller Sparten werden gebeten, ihre Beobachtungen im neuen Meldeportal einzugeben.

Informationen unter www.luftige-begegnungen.de

Sport-Audit Luftsport - Ausgezeichnetes Engagement

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)/Umweltbundesamt (UBA) hat den Projektantrag zum Sport-Audit Luftsport, den der DAeC zusammen mit dem Deutschen Modellfliegerverband (DMFV) gestellt hatte, in der zweiten Förderphase dieses Jahres bewilligt. Damit kann jetzt die bundesweite Umsetzung des Umweltmanagementsystems beginnen. Das Sport-Audit Luftsport ist ein Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem für Sportvereine, die sich über die direkten und indirekten Auswirkungen ihres Sportbetriebs auf die Umwelt und das Klima, ihre Möglichkeiten für Umweltleistungen und ihre Umweltziele bewusst werden wollen.

Die Unterlagen zum Sport-Audit Luftsport stehen allen Vereinen unter www.daec.de/uw/Sport-Audit_Luftsport.php zur Verfügung.

Im Rahmen des Projektes können bis zu 100 Vereine teilnehmen und 20 Auditoren ausgebildet werden.

Kontakt: Dr. Wolfgang Scholze, Tel.: 0531/23540-34, w.scholze@daec.de

Stellenausschreibung

Im DAeC-Referat Umwelt & Natur ist ab September 2010 bis zum September 2011 im Rahmen eines Förderprojektes des Bundes zur Umsetzung der bundesweiten Einführung des Sport-Audits Luftsport eine befristete halbe Stelle (50 %) für eine(n) Mitarbeiter(in) zu besetzen.

Die Stellenausschreibung ist unter www.daec.de/job/downloadfiles/angebote/StellenangebotUmwelt.pdf veröffentlicht.

FAI / Europe Air Sports

Fédération Aéronautique Internationale (FAI)

Neuwahl des Präsidiums der Flugmedizin/Flugphysiologie-Kommission

Am 19. und 20. Juni 2010 tagte die FAI-Flugmedizin/Flugphysiologie-Kommission (Commission Internationale Medico Physiologique, CIMP) in Lausanne. Delegierte sind die Verbandsärzte der nationalen Aeroclubs der FAI.

Unter anderem wurde ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident ist der Fliegerarzt Jürgen K. Knüppel. Er folgt Peter Saundby aus England. Als Sekretär wurde Richard Garrison aus den USA bestimmt. Die neuen Vizepräsidenten sind die Fliegerärzte McCarthy, Shimada und Osinga. Sie kommen aus den USA, Japan und den Niederlanden. Themen dieser Kommission sind gemäß FAI-Statuten "alle medizinischen und physiologischen Angelegenheiten, die die Sportaktivitäten der FAI berühren".



Keine World Air Games 2011

2011 werden keine World Air Games ausgetragen. Nachdem Odense, Dänemark, im Januar 2010 die Ausrichtung der Spiele zurückgegeben hatte, bemühten sich die FAI und der dänische Aeroclub, einen anderen Ausrichter zu finden. Zur Diskussion stand die dänische Stadt Herning. Das finanzielle Risiko und die verbleibende kurze Vorbereitungszeit waren aber zu gewichtige Gegenargumente. Die FAI entschied nun, auf die World Games 2011 zu verzichten. Bei der FAI-Generalkonferenz im Oktober 2010 in Dublin wird das Thema World Air Games auf der Tagesordnung stehen.

Europe Air Sports

General Conference

Bei der Generalkonferenz von Europe Air Sports am 4. und 5. Juni 2010 in Brüssel wählten die Delegierten zwei Positionen im Vorstand. Jens Feldborg, Dänemark, und Günter Bertram, Deutschland, wurden wieder gewählt. Schwerpunktthemen der Konferenz waren die Kommentierungen zu den EASA-Entwürfen für Lizenzen, Medical und Trainingsorganisation.